

Autor	Beitrag
Wilde Irene 05.04.2010 19:35	Anzeige gegen Novomatic Grüne: "Kleine" Glücksspielautomaten illegal. Thomas Huber hat Sachverhaltsdarstellungen an neun Bezirkshauptmannschaften und Finanzämter übermittelt. Wien (gr). Die niederösterreichischen Grünen gehen auf Konfrontationskurs mit dem Gumpoldskirchner Glücksspielkonzern Novomatic. Der grüne Landesgeschäftsführer Thomas Huber hat Sachverhaltsdarstellungen an neun Bezirkshauptmannschaften und Finanzämter übermittelt, die belegen sollen, dass Novomatic in seinen Admiral-Automatencasinos illegale Automaten betreibt. Weiter: http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/543722/index.do
Meike 06.04.2010 07:24	Hallo Irene, ein wirklich spannender Artikel. In Deutschland wäre das aufgrund der Politik der PtB, ministerieller Erläßlagen und des angeblichen Paradigmenwechsels gar nicht möglich. Da werden Softwares für ca. 100 Bauarten für "verfristet" (ein PtB-Kunstabgriff ohne bis jetzt veröffentlichte Rechtsgrundlage) erklärt und selbst dieser "Feldversuch" bleibt offensichtlich ohne Wirkung. Gruß Meike
prochnau 26.04.2010 21:18	Der grüne Politiker Peter Pilz hat eine Klage gegen die Firma Novomatic eingereicht, die hierzulande die meisten Glücksspielautomaten betreibt. Besonders auffällig sind die verschiedensten Verstrickungen diverser Politiker in dieses „Business“, das natürlich eine Menge Geld abwirft. Die Liste aktueller und ehemaliger Entscheidungsträger, die schon einmal geschäftlich mit Novomatic zu tun hatten, ist lang. Robert Zikmund hat mit Peter Pilz und natürlich auch mit anderen Politikern darüber gesprochen. http://fm4.orf.at/radio/stories/1645990/
lene 01.05.2010 13:12	Auf seinem Blog hat Peter Pilz auch immer einige interessante Dinge stehen, so zum Beispiel auch zum Thema Glücksspiel, indem er davon berichtet, dass gesetzliche Regelungen wie Zugangsbeschränkungen und Ausweispflicht oft nicht eingehalten werden und zahlreiche Berichte darauf hinweisen, dass Automaten manipuliert, hohe Polizeibeamte korrumpiert und politische Parteien gekauft werden. Mehr dazu unter: http://www.peterpilz.at/2010-4-30/peter-pilz-tagebuch.htm lene

Autor	Beitrag
Schadulke 12.05.2010 07:56	Hallo, heute hat Peter Pilz übrigens Anzeige erstattet gegen gegen Ex-Finanzminister Karl-Heinz Grasser und den Lobbyisten Walter Meischberger wegen Korruption. Meischberger soll demzufolge Geld vom Glücksspiel-Unternehmen Novomatic erhalten haben. Ex-Finanzminister Grasser klagt indessen zurück. Na, wenigstens ist mal wieder etwas los. :biggrin: :applaus: http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/564428/index.do?_vl_backlink=/home/index.do Viele Grüße, Gerd Schadulke
tapier 12.05.2010 09:27	Und wo genau liegt nun der Unterschied zwischen Korruption und Lobbyismus ? Das eine ist illegal und das andere nicht ?
lene 15.05.2010 11:22	Ist doch immer so, dass dutzende Lobbyisten und Politiker bei sowas ordentlich mitverdienen wollen - und wenn dem ein oder anderen noch nicht reicht, was ihm da in die Tasche wandert, verzögert man das Ganze eben, um dadurch Druck zu erzeugen. Wie lange wird nun schon über die Novelle diskutiert? Das sind doch schon knapp 2 Jahre. Und ob legal oder illegal interessiert schon lange nicht mehr, so lange so viele Leute darin eingebunden sind, die am längeren Hebel sitzen. lene
Carlo 17.05.2010 14:44	Pilz: Anzeige gegen Grasser, Meischberger, Novomatic 11.05.2010 17:24 (DiePresse.com) Die Grünen haben eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft für Korruption eingebracht. Meischberger soll demzufolge Geld vom Glücksspiel-Unternehmen Novomatic erhalten haben. Ex-Finanzminister Grasser klagt zurück. "Es darf nicht sein, dass sich ein Glücksspielkonzern Gesetze kaufen kann." Weiter: http://diepresse.com/home :respekt:

Autor	Beitrag
Schadulke 20.05.2010 07:23	Hallo, "Eine Märchenstunde hat mehr Wahrheitsgehalt als die Aussagen von Peter Pilz und Gebi Mair zum kleinen Glückspiel", sagt SP-Klubobmann Ernst Pechlaner im Zusammenhang mit den heute über die Medien verbreiteten Unwahrheiten bzgl der Glückspielnovelle 2010. „Grün ist die Hoffnung, aber selbst die haben Pilz und Mair scheinbar verloren, wenn sie nun schon mit Münchhausen-Geschichten probieren müssen, Eindruck zu schinden“, ist Pechlaner über den anscheinenden funktionellen Analphabetismus der beiden Mandatäre verwundert. Fakt ist, dass nach der Glückspielgesetz-Novelle 2010 Tirol auch weiterhin selbst und alleine darüber entscheiden kann, ob es das kleine Glückspiel, also Spielautomaten, zulassen oder, so wie bisher, verbieten will. Die SPÖ ist ganz klar für ein Verbot. Weiters wird in der Novelle der Spielerschutz ausgebaut, die Automatenzahl beschränkt, Präventionsstellen eingerichtet und die Kontrolle verbessert sowie die Gewinnhöhe als auch die Spieldauer reglementiert. „Diese ganzen Bestimmungen sind aber für Tirol nicht von Belang, weil wie schon gesagt, Tirol kann weiterhin das kleine Glücksspiel gänzlich verbieten“, erklärt Pechlaner abschließend sehr deutlich und hoffentlich auch für Pilz und Mair verständlich, was Sache ist. http://www.imzoom.info/article.php/20100519145037544 Viele Grüße, Gerd Schadulke
Meike 17.09.2010 17:56	Gruß an alle, nun das ist schon sehr gruselig, was man zu diesem Thema lesen kann Warum "spendete" Novomatic 450.000,- €? http://www.boerse-express.com/pages/903229/print Gruß Meike

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: